

EINTAUCHEN IN WANNERS WELT

Zwischen Wiesen und Wald, in der Hügellandschaft des Baselbiets, wohnt der Architekt Danny Wanner. Sein Haus aus den Siebzigerjahren hat er radikal-liebevoll zu einer Ruheinsel umgebaut

TEXT RUTH HÄNDLER FOTOS BØRJE MÜLLER

NAH AM WASSER
Von der Wohnebene aus sieht man auf den Gartenhof mit dem zehn Meter langen Pool. Liege Chill von Gandia Blasco. Weisse Sitze auf der Dachterrasse des Obergeschosses von Ikea (Design aus den Siebzigerjahren)



«Wohnlichkeit heisst für mich: warme Farben, das richtige Licht, eine Kochinsel»

↑ ALLES OFFEN
 Von der Galerie mit Entwurfsatelier hat Wanner Einblick in den Wohnbereich. Die Hängeleuchte war ein Zufallsfund im Möbelladen. Sofa im offenen Wohnbereich von Sur & Plus. Liege LC4 von Le Corbusier
← LANGE ZEILE
 Den Küchenblock hat – wie alle Einbauten – der Architekt selbst entworfen. In der Lounge Egg Chairs von Arne Jacobsen für Fritz Hansen. Lampe Campari Light von Ingo Maurer



Drag it. Drop it.
 Gestalten Sie Ihre neues Badezimmer in 3D.

CHF 1000.–
 monatlich zu gewinnen*.

Jetzt 3D-Planer ausprobieren und gewinnen!



* Teilnahmebedingungen unter www.better-living.ch

better-living.ch ist der neue Treffpunkt für alle, die auf der Suche nach neuen, kreativen Einrichtungstipps und Wohntrends sind. Lassen Sie sich von spannenden Magazinbeiträgen inspirieren und teilen Sie mit anderen Community-Membem Ihre eigenen virtuellen Wohnraumkreationen.



www.better-living.ch



«Wir konnten uns plötzlich vorstellen, mal richtig auf dem Land zu wohnen»



↑ **ENTREE** Zugang zum Wohngeschoss durch einen intimen Innenhof mit David-Skulptur
 ↖ **ESSECKE** Den drei Meter langen Tisch hat Wanner entworfen: Nussbaumholz aus dem Baselbiet. Lampen von Muuto. Panton Chairs von Vitra
 ← **FLIESSENDER ÜBERGANG**
 Die bodentiefen Panoramafenster im Wohnzimmer lassen Licht herein und holen die Landschaft heran. Der Kamin ist aus italienischem Travertin

CULTI GRANDTOUR

Eine abenteuerliche Reise durch die Kontinente und ein Dufterlebnis der Sinne





→ **RUHEZONE**
Schlafzimmer, Ankleide, Bad und ein weiterer Innenhof liegen auf der über 100 Quadratmeter grossen Hauptwohnebene. Bett aus weissem Leder von Minotti ↓ **GEMÜTLICHES BRAUN** Badezimmer mit freistehender Antonio-Lupi-Wanne (Design: Carlo Colombo), Holzboden aus Räuchereiche, Mosaik von Bisazza. Armaturen von Arne Jacobsen für Vola. Lampe von Catelani & Smith
➤ **HAUSHERR MIT HUND** Danny-John Wanner (37) mit seinem Hund Mr. Jack

«Mir war wichtig, aus dem Altbau ein modernes Haus zu machen»



D

«Das Haus und ich, wir sind derselbe Jahrgang», verrät Architekt Danny-John Wanner in seinem Eigenheim, das wie ein Neubau wirkt. «1977, als ich geboren wurde, war dieses Haus bezugsfertig. Das hat mein Interesse natürlich beflügelt.» Ursprünglich suchte der junge Architekt eine grössere Stadtwohnung für sich, seinen Partner und Hund Mister Jack. «Doch wenn man im Raum Basel etwas mit Aussicht und schöner Umgebung will, wird es viel zu teuer.»

So haben sie unerwartet die Aussicht und die schöne Umgebung da gefunden, wo sie nicht suchten – in der Hügellandschaft vor den Toren der Stadt. «Beim Spaziergang kamen wir an dem Altbau im Dorf Reigoldswil vorbei, erzählt Wanner. «Wir konnten uns plötzlich vorstellen, für eine bestimmte Lebensphase mal richtig auf dem Land zu wohnen.»

Der Kaufpreis für das renovierungsbedürftige Haus auf dem 670 Quadratmeter-Grundstück entsprach in etwa dem einer innerstädtischen Ein- bis Zweizimmerwohnung. Das liess ein ausreichendes Budget für eine komplette Sanierung. «Mir war wichtig, daraus ein modernes Haus zu machen», erklärt Danny Wanner. «Es sollte ein Haus werden, das in Technik und Komfort ▶

OTTO'S **Stuhl**
Freischwinger, Kunstleder schwarz oder beige, Gestell Metall chromfarben

35 JAHRE

69.-

Polstergarnitur
305/239 x 93 x 135 cm

1198.-

Polstergarnitur
300/192 x 72 x 107 cm

1198.-

Polstergarnitur
220/275 x 75/95 x 95 cm

1198.-

Polstergarnitur
299/255 x 93 x 116 cm

1598.-

Polstergarnitur
300/207 x 88 x 115 cm

998.-



GÄSTEBETT Hinterleuchtete Wand aus italienischem Mustang-Schiefer. Barcelona Chair von Mies van der Rohe, Hocker von Charles und Ray Eames (Vitra), Bett aus massiver Eiche von e15

► dem Heute entspricht. Und das ausgestattet ist mit allem, was für mich Wohnlichkeit ausmacht: warme Farben. Möbel, mit denen man sich wohlfühlt. Die richtige Lichtstimmung am Abend. Eine Kochinsel als Zentrum des Wohnraums.»

Dazu sah Danny Wanner die Chance, das eher einfache, spannungslose Haus auf der langen, schmalen Parzelle am Steilhang in ein Vorzeigebauwerk für sein Architekturbüro zu verwandeln. Denn wie könnte man besser werben für den sinnvollen Umbau der vielen Siebzigerjahre-Häuser, die jetzt vererbt werden oder auf den Markt kommen, als mit einer rundum gelungenen Metamorphose?

Wanner hat im eigenen Haus das ursprüngliche Raumprogramm auf drei Ebenen komplett geändert und das Gebäude mit einer Luft/Wasser-Wärmepumpe, mit Solarzellen sowie einer Dreifachverglasung zukunftstüchtig gemacht.

Den Garagentrakt, der in den Achtzigerjahren auf Strassen-niveau angefügt worden war, hat er der Wohnfläche des Hauptgeschosses zugeschlagen. Heute liegen in diesem Gebäudeteil Schlafzimmer mit Ankleide und Bad. Daran angrenzend der offene Wohnraum mit Essbereich und grosser Küche. Auch der Hauptgarten befindet sich auf dieser Ebene. Er wurde mit einem zehn Meter langen Pool und einer Gartenhalle aufgewertet.

Die Garagen befinden sich nun im Untergeschoss an der Stelle, wo früher zwei Büros waren. Hier, neben dem Büro von Wanners Partner, ist eine geräumige Gästesuite mit eigenem Bad eingerichtet.

Der Architekt selbst hat sich für seinen wöchentlichen Entwurfstag, den er fern der Hektik seines Büros in Muttenz daheim verbringt, eine offene Galerie im ehemaligen Estrich geschaffen. Über den Schreibtisch hinweg blickt man in den Wohnraum mit den grossen Panoramafenstern und mit der Feuerstelle in einer Mauer aus Travertin Gold.

Die kleine Dachterrasse vor dem Home-Office gehört zu den diversen Aussenplätzen, die dem Haus seinen individuellen Charakter verleihen. «Wir sind Menschen, die viel draussen sein wollen», erklärt Danny-John Wanner. Vier Grünflächen und Höfe, gestaltet von Gartenarchitekt Martin P. Abrahamse, prägen daher das luftige Drumherum.

«Jetzt wohnen wir 25 Minuten von Basels Zentrum entfernt, und das ist im Moment ganz okay so», sagt Danny-John Wanner. «Aber es kann sein, dass wir langfristig wieder vom Landleben zum Stadtleben wechseln.»

Deshalb ist sein Haus so geplant, dass sich eines Tages andere, vielleicht ältere Bewohner hier wohlfühlen können – auf einer stufenfreien, mehr als 110 Quadratmeter grossen Fläche mit allen Haupträumen und mit dem schönen Ausblick in die Natur. 🏡

ARCHITEKTUR:
Danny Wanner führt das Büro **WANNERPARTNER ARCHITEKTEN GmbH** zusammen mit Andreas Spring
www.wannerpartner.ch